

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **69 (1951)**

Heft 228

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adressa, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne pouvant être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Via économique“: 10 fr. 50 y compris la taxa postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 139172—139184.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Abkommen über den Warenstausch zwischen der Schweiz und dem Königreich Dänemark. Accord concernant le règlement des échanges commerciaux entre la Suisse et le Royaume de Danemark. Accordo concernente gli scambi commerciali tra la Svizzera e il Regno di Danimarca.
Imposta sulla cifra d'affari (obbligo fiscale delle imprese al dettaglio congiunte ad esercizi di fabbricazione).

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner sind alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefördert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsanspruch für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige hinzuziehen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (2418)

Gemeinschuldner: Knubel-Hirsch-Karl, von St. Stephan, Metzgermeister, Marktgasse, Interlaken.
Datum der Konkurseröffnung: 15. September 1951.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 9. Oktober 1951, um 14 Uhr, im Hotel «Bären», Interlaken.
Eingabefrist: bis und mit dem 29. Oktober 1951.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (2433*)

Konkursamtliche Nachlassliquidation Erste Publikation

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des am 3. November 1950 verstorbenen von Becker Reinhold, Industrieller, wohnhaft gewesen Bellerivestrasse 19 in Luzern, Eigentümer der Grundstücke:

1. Nr. 1444, Plan 127, Villa Bellerive Nr. 648, Bauernhaus Nr. 648 a, Garage Nr. 648 b, Gewächshaus Nr. 648 k III, Parkanlagen usw.;
2. Nr. 2203, Plan 58, Bad- und Schiffhütte Nr. 648 k IV;
3. Nr. 1319, Plan 126, Waldtobel.

Datum der Liquidationseröffnung: 7. September 1951.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, 8. Oktober 1951, 14.30 Uhr, im Hotel «Continental», Morgartenstrasse 4 in Luzern.
Eingabefrist: bis und mit 9. Oktober 1951.

Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen bereits im vorausgegangen öffentlichen Inventar angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entbunden, haben jedoch innert der Eingabefrist die Ausweise nach SchKG. Art. 232, Ziffer 2, dem Konkursamt Luzern einzusenden.

Kt. Appenzel A.-Rh. Konkursamt Mittelland, Teufen (2435)

Gemeinschuldner: Schillinger Jos., mechanische Werkstätte, Fabrikation von und Handel mit Serienartikeln, Trogen.
Eigentümer der Liegenschaft Grundbuch Trogen Nr. 137, Parzelle 137, Hinterdorf, Trogen.
Datum der Konkurseröffnung: 15. September 1951.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 20. Oktober 1951.

Kt. St. Gallen Konkursamt See, Rapperswil (242*)

Gemeinschuldnerin: Firma Farsol GmbH., Fabrikation von, sowie Handel mit chemischen Produkten und Spezialitäten, Meienegg, Jona.
Konkursöffnung: 13. Juli 1951.
Summarisches Verfahren: Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 19. Oktober 1951.
NB. Forderungen, die im vorangegangenen Nachlassvertragsverfahren angemeldet worden sind, sind nicht mehr neu einzugeben, sofern keine Aenderung erfolgt ist. Allfällige Beweismittel sind einzureichen.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites, Neuchâtel (2436)

Failli: Besançon Ernest, originaire de St-Ursanne, fabrication et vente d'équarisseurs et d'alésoirs, Faubourg de la Gare 25, à Neuchâtel.
Date de l'ouverture de la faillite: 12 septembre 1951.
Première assemblée des créanciers: lundi 8 octobre 1951, à 14 heures 30, à l'Hôtel-de-Ville de Neuchâtel, salle du Tribunal II, 2^e étage.
Délai pour les productions: 29 octobre 1951, inclusivement.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (2437)

Faillie: la succession répudiée de Weber Jean-Paul, q.v. expert-comptable, «Fiduciaire de contrôle et de révision», rue du Mont-Blanc 12, domicilié avenue de Champel 25 à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 19 septembre 1951.
Première assemblée des créanciers: le mardi 9 octobre 1951, à 11 heures, salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7, Genève.
Délai pour les productions: 9 octobre 1951 (art. 234 L.P.).

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le Juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (2424)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über Leibowicz Ephraim, Stauffacherqual 58, Zürich 4 (Inhaber der Firma E. Leibowicz, Vertretungen in und Handel mit Manufakturwaren und Trikotagen in gros, Bertastrasse 1, Zürich 3) liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt (Stauffacherstrasse 26) zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 29. September 1951 an, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mittelst Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, da sonst der Kollokationsplan als anerkannt gilt.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden über die Zuteilung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Zürich als Aufsichtsbehörde einzureichen und Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG. bezüglich der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche beim Konkursamt Aussersihl-Zürich zu stellen, bei Vermeidung des Ausschlusses.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich (2425^a)
Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über Gubelmann Marie Antoinette, Frau, geb. Béguelin, geb. 1905, von Eschenbach (St. Gallen), Sempacherstrasse Nr. 19, Zürich 7, dato wohnhaft Soodstrasse 60 a, in Adliswil, Inhaberin der Einzelfirma Frau M. A. Gubelmann, Handel mit Vorhängen und Möbelstoffen, Innendekoration, Augustinergasse 52, in Zürich 1, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt (Klosbachstrasse 95, II. St.) zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 29. September 1951 an, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Zürich, als Aufsichtsbehörde, einzureichen.

Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG. bezüglich der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche sind, bei Vermeidung des Ausschlusses, innert der gleichen Frist, beim Konkursamt Hottingen-Zürich zu stellen.

Kt. Bern Konkursamt Aarberg (2412)
Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldner: Reber Hans, gewesener Wirt und Metzger «Zum Löwen», in Schüpfen, nun in Meikirch.
 Anfechtungsfrist: bis und mit 9. Oktober 1951.

Kt. Bern Konkursamt Bern (2413)
Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldner: Burri-Dietiker Johann, Vertreter, früher Lentulusrain 24 in Bern, nun in Chur.
 Anfechtungsfrist: 9. Oktober 1951.

Kt. Bern Konkursamt Bern (2419)
Neuaufgabe des Kollokationsplanes zufolge Abänderung

Gemeinschuldnerin:
 Firma Gerber & Söhne, Sperrholzhandel AG,
 Murtenstrasse 85, Bern.
 Anfechtungsfrist: 9. Oktober 1951.

Kt. Glarus Konkursamt des Kantons Glarus, Ennenda (2426)
Gemeinschuldner: Licini-Leyzinger Louis, Netstal.
 Auflage- und Anfechtungsfrist: ab 29. September 1951.

Kt. Glarus Konkursamt des Kantons Glarus, Ennenda (2438)

Im Konkurse über Müller Fritz, Dachdecker, zum «Central», Ennenda, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (2420)

Im Konkurse über Ziegler Jean, Bauunternehmer, Herblingen, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingabe abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Vaud Office des faillites, Oron (2414)

Failli: Decosterd Samuel, scierie et commerce de bois, à Montpreveyres.
 Date du dépôt: 29 septembre 1951.
 Délai pour intenter action en opposition et demander la cession des droits de la masse, article 49, Ord. de 1911: 9 octobre 1951; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.
 L'inventaire est aussi déposé, article 32, Ord. de 1911.

Ct. de Vaud Office des faillites, Yverdon (2415)

Failli: Logozen Henri, comptoir agricole, Yverdon.
 L'état de collocation des créanciers de cette faillite peut être consulté à l'office précité: Les actions en contestation doivent être introduites d'ici, au 9 octobre 1951; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.
 L'inventaire est également déposé (article 32 O. F.).

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (2439)

Faillie: Itana Watch Co Ltd. (S.A.), fabrication, achat et vente de montres, avenue des Grands-Monts 35, à Chêne-Bourg/Genève.
 L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
 (SchKG. 268) (LP. 268)

Chiusura del fallimento
 (L. E. F. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (2421)

Das Konkursverfahren gegen Baumann Hans, Lederwarenfabrik, Militärstrasse 98, Zürich 4, wohnhaft Austrasse 16, Zürich 3, ist durch Verfügung des Bezirksrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 25. September 1951 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich Konkursamt Fluntern-Zürich (2427/8)

Die Konkursverfahren über
 1. «Corvette» Ralph Täuber G. m. b. H., Import von und Handel mit Lederwaren, vornehmlich solchen Marke «Corvette», Culmannstrasse 83, Zürich 6;
 2. Wettler Walter Alfred, geb. 1921, von Rheineck (St. Gallen), Hochstrasse 101, Zürich 7, Inhaber der Firma W. A. Wettler, Fabrikation und Vertrieb von radiotechnischen Apparaten, Dufourstrasse 134 in Zürich 8,
 sind durch Verfügungen des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 15. bzw. 25. September 1951 als geschlossen erklärt worden.

Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti, Mendrisio (2416)
 Liquidazione N° 4/1950.

Fallimento: Moser Emilio, di Ad, Balerna.
 Data del decreto di chiusura: 24 settembre 1951. Con ciò è stata dichiarata chiusa la procedura aperta con decreto del 26 aprile 1950.

Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti, Mendrisio (2417)
 Liquidazione N° 5/1950.

Fallimento: Moser Walter, di Ad, Balerna.
 Data del decreto di chiusura: 24 settembre 1951. Con ciò è stata dichiarata chiusa la procedura aperta con decreto del 26 aprile 1950.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
 (SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2440)

Der unterm 16. Juli 1951 über Karlin-Löliger Fritz, Inhaber der Firma «F. Karlin-Löliger», Autotransporte und Fuhrhaltere Oberdorfstrasse 33, in Riehen, eröffnete Konkurs ist zufolge Rückzuges sämtlicher Konkurseingaben durch Verfügung des Dreiergerichts vom 24. September 1951 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire
 (SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (2441)

Das Kantonsgericht Schaffhausen hat in seiner Sitzung vom 22. September 1951, auf Antrag des Sachwalters, die dem Villiger Ernst, Hotel-Restaurant Rüden, Schaffhausen, am 23. Juni 1951 gewährte viermonatige Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis 23. Dezember 1951, verlängert.

Schaffhausen, den 26. September 1951. Der Sachwalter:
 Dr. Nelly Rütger-Gutmacht,
 Hochstrasse 250, Schaffhausen.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire
 (SchKG 298, 309.) (L. P. 298, 309.)

Kt. Aargau Bezirksgericht Zofingen (2429)

Die dem Scarpellini Armando, Schuhfabrikant, Zofingen, gewährte Nachlassstundung wird infolge Nichtzustandekommens eines Nachlassvertrages widerrufen.

Zofingen, den 22. September 1951. Gerichtskanzlei Zofingen.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
 (SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat
 (L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Fribourg Tribunal de la Gruyère (2422)

Débiteur: Schindler Ernest, installateur, rue de Vevey, Bulle.
 Jour, date et heure de l'audience: mardi 2 octobre 1951, à 15 heures, bureau de l'Office des faillites, à Bulle.
 Bulle, le 26 septembre 1951. Le président du Tribunal: D. Genoud.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
 (SchKG 306, 308, 317.) (L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Basel-Stadt Zivilgericht Basel-Stadt (2442)

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 26. September 1951 den von Scherrer-Trefzer Albert, Inhaber der Firma «Scherrer-Trefzer», Wirtschaftsbetrieb, Restaurant «Rialto», Birsigstrasse 45, nunmehr wohnhaft Falkensteinerstrasse 62, Basel, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag bestätigt.

Die Auszahlung der Nachlassdividende besorgt das Konkursamt Basel-Stadt.
 Basel, den 27. September 1951. Zivilgerichtsschreiberi,
 Prozesskanzlei.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Zofingen* (2430)

Das Bezirksgericht Zofingen hat am 20. September 1951 den von **W a s e r J o s e f**, Spezialgeschäft für Gummi- und Lederwaren, in Aarburg, mit seinen Gläubigern auf der Basis von 25 Prozent abgeschlossenen Nachlassvertrag, zahlbar innert 14 Tagen nach Rechtskraft, bestätigt.

Der Entscheid ist rechtskräftig.

Zofingen, den 24. September 1951. Gerichtskanzlei Zofingen.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif
(SchKG 316* bis 316*) (L. P. 316* à 316*)

Kt. Luzern *Konkurskreis Luzern* (2434)
Forderungsaufwurf

Schuldner: **Trutmann P. H.**, Apparate und Präzisionswerkstätte, Mythenstrasse 5, Luzern.

Das Amtsgerichts-Vizepräsidium II Luzern-Stadt, als untere kantonale Nachlassbehörde, hat mit Entscheid vom 12. September 1951, den vom Nachlassschuldner vorgeschlagenen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (Liquidationsvergleich) bestätigt.

Die Gläubiger und alle Personen, welche Anspruch erheben auf Vermögenstücke, die sich im Besitze des Nachlassschuldners befinden, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche, unter Angabe des Forderungsgrundes und allfälliger Pfand- oder Vorzugsrechte, sowie unter Beifügung der Beweismittel (Wechsel, Schuldscheine, Verträge, Buchauszüge und dergl.), im Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, innert 30 Tagen, d. h. bis zum 26. Oktober 1951, beim gerichtlich bestellten Liquidator, **Louis Bannwart i. Fa. Louis Bannwart & Co.**, Inkasso- und Sachwalterbureau, «Zur Werchlaube», Weggisgasse 29, Luzern, schriftlich anzumelden.

Verspätete Anmeldung hat zur Folge, dass der Gläubiger die hieraus entstehenden Mehrkosten und den Verlust allfälliger vor der Forderungseingabe erfolgter Abschlagszuteilungen trägt, während er bei Unterlassung der Eingabe vom Ergebnis der Liquidation ausgeschlossen ist.

Diejenigen Gläubiger, welche im Nachlassverfahren ihre Forderungen beim gerichtlich bestellten Sachwalter angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entzogen, sofern diese keine Veränderungen erfahren haben; dagegen sind die Beweismittel noch einzureichen.

Luzern, den 25. September 1951.

Der gerichtlich bestellte Liquidator:

Louis Bannwart, Inkasso- und Sachwalterbureau,
«Zur Werchlaube», Weggisgasse 29, Luzern.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren

(SchKG 249, 250, 293 ff.)

Kt. Bern *Konkurskreis Bern* (2432)
Auflegung des bereinigten Kollokationsplanes

Im Liquidationsverfahren (Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung) der Firma **Intra med A. G.** in Nachlassliquidation, Fabrikation von und Handel mit medizinischen, chirurgischen, zahnärztlichen und wissenschaftlichen Bedarfsartikeln und Instrumenten, Spitalgasse 32, in Bern, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern vom 1. bis 10. Oktober 1951 in den Büroräumlichkeiten der Gesellschaft, Dammweg 3, in Bern, zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind spätestens bis zum 10. Oktober 1951 beim Konkursrichter in Bern (Richteramt II Amthaus Bern) durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Plan als anerkannt gilt.

Bern, den 27. September 1951.

Der Liquidator:

Notar Hans Straub, Spitalgasse 32, Bern.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. St. Gallen *Konkurskreis Neutoggenburg* (2431)
Verschiebung einer Gläubigerversammlung

In der Nachlassvertragssache **Terra-Bella A. G.**, Kunststoffpresswerk, in Wald-St. Peterzell, wird die auf den 5. Oktober 1951 angesetzte Gläubigerversammlung verschoben auf **Donnerstag, den 18. Oktober 1951, nachmittags 14.30 Uhr, «Krone» Lichtensteig, I. Stock.** Der Aktenaufлагetermin ist damit verschoben auf den 8. bis 17. Oktober 1951.

Lichtensteig, den 26. September 1951.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter: **J. Brunner, Konkursbeamter.**

Ct. Ticino *Pretura di Locarno* (2443)
Rinuncia a moratoria concordataria

La Pretura di Locarno avverte che la moratoria concordataria, concessa per la durata di 4 mesi, il 5 giugno 1951, al signor **Rusconi Giacomo**, importazione e commercio all'ingrosso di frutta e verdura, agrumi, comprovendita prodotti agricoli, in Minusio, via Gottardo, è revocata con effetti dalla presente pubblicazione.

Locarno, 27 settembre 1951.

Per la Pretura:

Ettore Pedrotta, segretario-assessore.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

21. September 1951.

Stiftung zugunsten der Angestellten der Firma **Schmidt-Flohr A. G., Bern**, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. September 1951 eine Stiftung. Der Zweck der Stiftung besteht in der Gewährung von Unterstützungen an die Angestellten der Stifterfirma im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und Arbeitslosigkeit sowie im Falle des Todes des Angestellten an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Angestellten von ihm unterhaltenen Personen. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus 2 bis 4 von der Stifterfirma zu bezeichnenden Mitgliedern, wobei mindestens ein Mitglied aus dem Kreise der Destinatäre zu bestimmen ist. Ihm gehören an: **Peer Schmidt, von Bern (E.G.)**, in Bern-Bümpliz, Präsident; **Hermann Schären, von Köniz**, in Bern, Mitglied. Sie zeichnen zu zweien. Domizil der Stiftung: Fabrikstrasse 17 (am Domizil der Stifterfirma).

Bureau Biel

21. September 1951.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la **Benj. Pellaton S. A.**, in Biel, Stiftung (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1947, Seite 731). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern vom 31. August 1951 wurde

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

21. September 1951.

Angestelltenunterstützungsfonds der **Kerag, Kesselschmiede, Apparate- und Maschinenbau, in Richterswil** (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1946, Seite 2638). August Weber ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

21. September 1951.

Arbeiterunterstützungsfonds der **Kerag, Kesselschmiede, Apparate- und Maschinenbau, in Richterswil** (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1946, Seite 2638). August Weber ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

21. September 1951.

Personalfürsorge der Firma **R. Schwarz & Co.**, in Winterthur 2 (SHAB. Nr. 185 vom 11. August 1943, Seite 1822). **Robert Schwarz-Sporrer** ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. **Robert Schwarz-Schläfli** ist jetzt Präsident des Stiftungsrates. Einzelprokura ist erteilt worden an **Margaritha Weymuth**, von und in Winterthur.

25. September 1951.

Fürsorgestiftung der **FORTUNA Lebens-Versicherungs-Gesellschaft**, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 27. Juni 1951 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten, die am Sitz der «FORTUNA» Lebens-Versicherungs-Gesellschaft tätig sind, und ihre Hinterbliebenen gegen die Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und Militärdienst. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen die Mitglieder des Stiftungsrates **Dr. Otto Coninx**, von Zürich, in Zollikon, Präsident; **Dr. Max Ronner**, von Oppikon (Thurgau), in Zürich, Protokollführer; **Otto Zehnder**, von Köniz (Bern), in Rüschlikon; **Werner Brunner**, von Mettmenstetten, in Zürich, und **Hermann Zürrer**, von Männedorf, in Zürich. Geschäftsdomizil: Schönthalstrasse 25 in Zürich 4 (bei der «FORTUNA Lebens-Versicherungs-Gesellschaft»).

25. September 1951.

Fürsorgefonds des Personals der Firma **Edwin Zehnder, Hegl-Winterthur**, in Winterthur. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 13. September 1951 eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung der Angestellten und Arbeiter der Firma «Edw. Zehnders», in Winterthur, im Falle von Krankheit, Invalidität und Alter nach Maßgabe der durch den Stiftungsrat festzusetzenden Regeln. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: **Edwin Zehnder sen.**, von und in Winterthur, als Präsident, sowie **Edwin Zehnder jun.**, von und in Winterthur, und **Walter Münger**, von Wohlen bei Bern, in Elsau. **Edwin Zehnder sen.** führt Kollektivunterschrift zu zweien mit **Edwin Zehnder jun.** oder mit **Walter Münger**. **Edwin Zehnder jun.** und **Walter Münger** zeichnen nicht auch miteinander. Geschäftsdomizil: Gernstrasse 29 in Winterthur 2 (bei der Firma «Edw. Zehnders»).

25. September 1951.

Unterstützungsfonds für Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen der **Anglo-Swiss Biscuit Company, Winterthur**, in Winterthur (SHAB. Nr. 116 vom 20. Mai 1950, Seite 1303). Mit Beschluss vom 12. Juni 1951 hat der Stiftungsrat die Stiftungsurkunde abgeändert. Von dieser Abänderung hat der Bezirksrat Winterthur als Aufsichtsbehörde am 8. August 1951 in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen. Der Name der Stiftung lautet **Unterstützungsfonds für Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen der Biscuit-Suter AG, vormals Anglo-Swiss Biscuit Co., Winterthur**. Sie bezweckt die Fürsorge zugunsten der Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der «Biscuit-Suter AG, vormals Anglo-Swiss Biscuit Co.» sowie deren Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit, Tod und allgemeiner unverschuldeter Notlage. **Willy Suter** ist nun Präsident des Stiftungsrates. Einzelunterschrift führt nun auch das Mitglied des Stiftungsrates **Robert Verona**, von Winterthur, in Elgg (Zürich).

25. September 1951.

Stiftung für Personalfürsorge der Firma **Baumann & Co. Erlenbach-Zürich**, in Erlenbach (SHAB. Nr. 114 vom 19. Mai 1951, Seite 1207). Die Firma «Baumann & Co., Nachf. Zimmermann & Co.» hat die Stiftungsurkunde am 28. August 1951 abgeändert. Dieser Abänderung hat der Bezirksrat Meilen als Aufsichtsbehörde am 17. September 1951 die Genehmigung erteilt. Der Name der Stiftung lautet **Stiftung für Personalfürsorge der Firma Baumann & Co., Nachf. Zimmermann & Co.** Ihr Zweck ist die Fürsorge für die von der Firma «Baumann & Co. Nachf. Zimmermann & Co.», in Erlenbach (Zürich), bezeichneten, ständig in ihrem Dienste tätigen Personen, insbesondere der Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Der Stiftungsrat besteht aus den jeweils zeichnungsberechtigten Inhabern der Firma «Baumann & Co., Nachf. Zimmermann & Co.» sowie einem von dem Personal alle drei Jahre zu wählenden Personalvertreter.

25. September 1951.

Arbeiter-Wohlfahrtsfond des **Sporthauses Fritsch & Co.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1934, Seite 578). Laut vom Bezirksrat Zürich am 14. September 1951 als Aufsichtsbehörde gefasstem Beschlusse ist diese Stiftung aufgehoben, weil ihr Zweck unerreichbar geworden ist. Die Liquidation ist beendet. Die Stiftung wird daher im Handelsregister gelöscht.

die Stiftungsurkunde geändert. Die Firma lautet nun: Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la S.K.B. Fabrique de roulements à billes Bienne S.A. Der Zweck der Stiftung wurde wie folgt neu umschrieben: Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen: a) an den Arbeitnehmer im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit des Arbeitnehmers selbst; b) an den Arbeitnehmer im Falle von Krankheit, Unfall oder Invalidität des Ehegatten, der Eltern oder der minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder des Arbeitnehmers; c) im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten, die Kinder und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen.

Bureau Büren a. d. A.

21. September 1951.

Fürsorgestiftung der Angestellten und Arbeiter der Firma Enicar SA in Lengnau, in Lengnau b.B. (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1948, Seite 236). Roger Pétremand ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Sekretär des Stiftungsrates ist Jacques Knoepfler, von Le Locle, in Neuenburg. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates Ariste Racine oder Hans Rüfli-Abrecht.

Bureau Laufen

19. September 1951.

Pensions- und Sterbekasse der Portlandzementfabrik Laufen, in Münchenstein, Stiftung (SHAB. Nr. 116 vom 20. Mai 1950, Seite 1303). Der Verwaltungsrat der «Portlandzementfabrik Laufen» hat in seiner Sitzung vom 7. Februar 1951 beschlossen, den Sitz der Stiftung nach Laufen zu verlegen. Die Stiftungsurkunde wurde dementsprechend abgeändert. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft hat der Sitzverlegung am 17. Juli 1951 zugestimmt. Die Stiftung bezweckt, Angestellte und Arbeiter der Portlandzementfabrik Laufen vor den wirtschaftlichen Folgen des Alters und der Arbeitsunfähigkeit zu schützen sowie den Hinterbliebenen von verstorbenen Angestellten und Arbeitern Unterstützungen zuteil werden zu lassen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat, der aus 5 Mitgliedern besteht. 3 Mitglieder hiervon werden durch den Verwaltungsrat der «Portlandzementfabrik Laufen» gewählt und 2 Mitglieder durch die Angestellten und Arbeiter, nämlich je eines für das Werk Münchenstein und je eines für das Werk Liesberg und Bellerive. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär des Stiftungsrates, kollektiv je zu zweien. Dr. Viktor Pfrunder, von Basel, in Bottmingen, ist Präsident; Herbert Gresly, von Bärtschwil, in Liesberg, Vizepräsident; Paul Cueni, von Zwingen, in Liesberg, Sekretär. Die bisherigen Mitglieder des Stiftungsrates: Eugen Dubach und Theodor Bitterli sind infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Domizil der Stiftung: Röschenzstrasse 6, Bureau Hans Hofer, Notar.

Bureau de Moutier

20 septembre 1951.

Fondation sociale de la Fonderie Boillat S.A., à Reconvilier (FOSC. du 28 août 1948, N° 201, page 2367). Dans sa séance du 12 juillet 1951, le conseil d'administration de la «Fonderie Boillat S.A.», a nommé Etienne de Coulon, de Neuchâtel, à Reconvilier, en qualité de membre du comité de direction. La fondation est représentée par la signature collective à deux des membres du comité de direction.

Zug — Zoug — Zugo

15. September 1951.

Personalfürsorgefonds der Gebr. Gysi A.G., in Baar, Stiftung (SHAB. Nr. 66 vom 20. März 1946, Seite 863). Die Stiftung hat mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde die Stiftungsurkunde am 17. August 1951 abgeändert. Die Stiftung bezweckt die Förderung der Alters-, Invaliden-, Hinterbliebenen- und Krankenfürsorge, sowie die Unterstützung in Notfällen der in der Stifterfirma tätigen Angestellten und Arbeiter.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

21. September 1951.

Pensionsfond der Angestellten der OWO-Presswerk Aktiengesellschaft, in Mümliswil, Gemeinde Mümliswil-Ramiswil, Stiftung (SHAB. Nr. 295 vom 18. Dezember 1942, Seite 2875). Der Vizepräsident des Stiftungsrates Hans Jordan ist jetzt Schweizer Bürger, heimatberechtigt in Mümliswil-Ramiswil.

21. September 1951.

Arbeiterfürsorgestiftung der Firma «OWO» Presswerk A.G., in Mümliswil, Gemeinde Mümliswil-Ramiswil (SHAB. Nr. 201 vom 28. August 1948, Seite 2368). Der Vizepräsident des Stiftungsrates Hans Jordan ist jetzt Schweizer Bürger, heimatberechtigt in Mümliswil-Ramiswil.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

19. September 1951.

Fürsorgestiftung der Fa. Sylvester Schaffhauser A.G., in Gossau (SHAB. Nr. 104 vom 6. Mai 1946, Seite 1343). Sylvester Schaffhauser sen. ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu in den Stiftungsrat und als Präsident gewählt: Robert Staerkle, von Gaiserwald, in Gossau (St. Gallen). Ferner gehören dem Stiftungsrat an: Dr. Sylvester Schaffhauser; Rechnungsführer (bisher), und Jakob De Zordi, von St. Gallen, in Gossau (St. Gallen) (bisher). Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien. Die Einzelunterschrift des Dr. Sylvester Schaffhauser ist somit erloschen.

24. September 1951.

Personalfürsorgestiftung der Firma R. & W. Graf, Rebstein, in Rebstein, Stiftung (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1951, Seite 2147). Der Vizepräsident Werner Graf-Federer wohnt nun in Rebstein.

27. September 1951.

Fürsorge-Fonds der Firma B. Schoenenberger & Co., in St. Gallen (SHAB. Nr. 159 vom 10. Juli 1948, Seite 1940). Bernhard Albert Schoenenberger und Paul Heinrich Schoenenberger sind infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden neu in den Stiftungsrat gewählt: Louis Schoenenberger, von Kirchberg (St. Gallen), in Paris, und Emmy Schoenenberger-Linder, von Kirchberg (St. Gallen), in St. Gallen. Die Stiftungsratsmitglieder zeichnen kollektiv zu zweien.

27. September 1951.

Personalfürsorgestiftung der Firma Jac. Ittensohn's Wwe. & Co., in St. Margrethen (SHAB. Nr. 169 vom 22. Juli 1950, Seite 1913). Gestützt auf den Regierungsratsbeschluss vom 5. September 1951 wird der Name der Stiftung abgeändert in Personalfürsorgestiftung der Firma Jac. Ittensohn & Co.

Graubünden — Grisons — Grigioni

22. September 1951.

Personalfürsorgestiftung der Firma Steinmann & Storz A.-G., in Chur (SHAB. Nr. 164 vom 16. Juli 1949, Seite 1893). Mit Genehmigung des Fürsorgeamtes der Stadt Chur vom 19. Juli 1951 wurde die Stiftungsurkunde teilweise abgeändert. Der Name der Stiftung lautet nun Personalfürsorgestiftung der Firma Karl Storz A.G. Chur. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und der Firma «Gysin & Storz A.-G.», in Davos, sowie deren Angehörige und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang. Aus dem Stiftungsrat ist Eugen Steinmann ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde das bisherige Mitglied Karl Storz, junior, gewählt. Die Unterschriften führen die Mitglieder des Stiftungsrates kollektiv zu zweien.

Aargau — Argovie — Argovia

20. September 1951.

Stiftung der Aktiengesellschaft Buser & Keiser & Co., Laufenburg für Personalfürsorge, in Laufenburg (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1946, Seite 2571). Wilhelm Kressebuch, Präsident, ist infolge Todes aus dem Vorstande ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied des Vorstandes gewählt: Joseph Halbeisen, von St. Gallen, in Laufenburg. Präsident des Vorstandes ist das bisherige Mitglied Hans Buser. Die Genannten führen Kollektivunterschrift.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

26 settembre 1951.

Fondazione di previdenza per gli impiegati della Cartiera di Locarno S.A., Tenero, in Tenero. Sotto questa denominazione è stata costituita, dipendentemente da atto pubblico 31 agosto 1951 e statuto di stessa data, una fondazione. La fondazione ha per scopo la previdenza a favore degli impiegati della «Cartiera di Locarno S.A.», in Tenero, nonché dei loro famigliari e superstiti, mediante la concessione di indennità in caso di vecchiaia, di invalidità, di morte, di servizio militare e di disoccupazione. L'amministrazione della fondazione è affidata ad un consiglio di fondazione composto di 5 membri, di cui due da designarsi dalla «Cartiera di Locarno S.A.», due dai beneficiari e di una persona neutra, estranea alla società ed al personale, nominata dalla «Cartiera di Locarno S.A.», che designa inoltre l'ufficio di revisione. Vincola la fondazione la firma collettiva a due di Dr. Heinrich Bernhard, da Riehen e Winterthur, in Tenero, presidente, e di Amleto Molina, da Magliaso, in Tenero, e dell'uno o dell'altro di essi con un altro membro del consiglio che sono, oltre i due suindicati: Rodolfo Roncati, da Meride, in Tenero; Paolo Saladin, da Grellingen, in Tenero; Dr. Ettore Rigonalli, da Cauco, in Zurigo. Recapito: presso la Cartiera di Locarno S.A.

Ufficio di Lugano

24 settembre 1951.

Cassa di Previdenza per il personale della Banca Unione di Credito in Lugano, a Lugano, fondazione (FUSC. del 2 agosto 1947, N° 178, pagina 2216). Sergio Colombi non fa più parte del consiglio direttivo e la sua firma è estinta. In sua sostituzione è stato nominato Renato Willig di Alfredo, da Soletta, in Lugano, con firma collettiva con uno degli altri membri del consiglio Giuseppe Bucher e Otto Tettamanti già iscritti.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon

27 septembre 1951.

Fondation de la Société Anonyme Tavelli & Bruno, à Nyon (FOSC. du 3 juillet 1944, page 1496). François Bonnin, président, et Walter Hesslein, secrétaire, ont cessé par suite de décès de faire partie du conseil de fondation; leurs signatures sont radiées. Le conseil de fondation est actuellement composé de: Charles Imfeld, président (déjà inscrit); Jacques Bonnin, de et à Nyon, secrétaire (nouveau); Jean Bruno, d'Ardon, à Genève, membre (nouveau), chacun d'eux engageant la fondation par sa signature individuelle.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice

18 septembre 1951.

Fonds des œuvres sociales de l'Usine d'Aluminium Martigny S.A., à Martigny-Bourg, fondation (FOSC. du 24 décembre 1948, page 3500). Hans Bachmann, secrétaire, ne fait plus partie du conseil de fondation par suite de démission; sa signature est radiée. Herbert Vallentschag, d'Autriche, à Martigny-Ville, a été nommé membre du conseil de fondation avec signature individuelle. La fondation est engagée par les signatures individuelles de Maurice Gross, président, et d'Herbert Vallentschag, membre.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

24 septembre 1951.

Fondation Montres Brota, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 5 février 1943, N° 29). Francis Aubry, président, Marguerite Aubry et Marcelle Monbaron ont démissionné; leur pouvoirs sont éteints. En remplacement ont été nommés: Paul-Roger Meyer, de Boécourt (Berne), à La Chaux-de-Fonds, président, et Suzanne Kilchenmann née Perrenoud, de Herzogenbuchsee (Berne), à La Chaux-de-Fonds. La fondation est toujours engagée par la signature collective à deux des membres du comité. Locaux: Bois-Gentil 9.

Genf — Genève — Ginevra

20 septembre 1951.

Calisse de prévoyance en faveur du Personnel supérieur de la Société Anonyme des Ateliers de Sécheron, à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon actes authentiques dressés les 8 août et 10 septembre 1951, une fondation ayant pour but de verser des prestations, par les moyens que son conseil juge appropriés, au personnel supérieur de la maison fondatrice, en cas de vieillesse, d'invalidité, de maladie et en cas de décès, aux membres de la famille de l'employé décédé. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 3 à 5 membres composé de Louis Gilliéron, président, de Genève, à Bâle; Emilio Kronauer, secrétaire, de Winterthur (Zurich), à Genève; William Rufi, de Gessnay (Berne), à Genève, et Harry Werz, de Heggenschwil (St-Gall), à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Adresse: avenue de Sécheron 14, bureaux de la Société Anonyme des Ateliers de Sécheron.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 139172. Date de dépôt: 1^{er} août 1951, 14 h.
Laboratoires Sauter S.A., route de Nyon 57, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec limitation de l'indication des produits de la marque N° 75653. Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 1^{er} août 1951.

Produits pharmaceutiques et chimiques, produits alimentaires, diététiques et hygiéniques, produits de parfumerie et de confiserie, tous produits renfermant des vitamines. Produits chimico-techniques.

SAVIT

Nr. 139173. Hinterlegungsdatum: 4. September 1951, 9 Uhr.
Hermann Fix, Karolingerstrasse 18, Pforzheim (Deutschland).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bijouteriewaren.

N° 139174. Date de dépôt: 22 juin 1951, 8 h.
Firmenich & Co. successeurs de la Société anonyme M. Naef & Cie., route de l'Aire 1, Genève (Suisse). — Marque de fabrique.

Parfums artificiels, soit produits chimiques synthétiques pour la préparation de parfums et autres produits de parfumerie, de savons parfumés et de produits cosmétiques parfumés; huiles essentielles.

ACETYRISIA

N° 139175. Date de dépôt: 22 juin 1951, 8 h.
Firmenich & Co. successeurs de la Société anonyme M. Naef & Cie., route de l'Aire 1, Genève (Suisse). — Marque de fabrique.

Parfums artificiels, soit produits chimiques synthétiques pour la préparation de parfums et autres produits de parfumerie, de savons parfumés et de produits cosmétiques parfumés; huiles essentielles.

IRROZOL

N° 139176. Date de dépôt: 22 juin 1951, 8 h.
Firmenich & Co. successeurs de la Société anonyme M. Naef & Cie., route de l'Aire 1, Genève (Suisse). — Marque de fabrique.

Parfums artificiels, soit produits chimiques synthétiques pour la préparation de parfums et autres produits de parfumerie, de savons parfumés et de produits cosmétiques parfumés; huiles essentielles.

TUBERANTHIA

N° 139177. Date de dépôt: 30 août 1951, 15 h.
Dr. A. Wander S.A., Berne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec limitation de l'indication des produits de la marque N° 80797. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 30 août 1951.

Médicaments, préparations pharmaceutiques, chimico-pharmaceutiques et hygiéniques; drogues pharmaceutiques, préparations alimentaires diététiques, préparations alimentaires pour enfants, farine pour enfants; légumes, conserves de légumes, légumes en poudre, lait, lait en poudre, cacao, extrait de malt; boissons non-alcooliques.

En Suisse, la protection de la marque ne peut être invoquée que pour les médicaments, préparations pharmaceutiques, chimico-pharmaceutiques et hygiéniques contenant du lait, des drogues pharmaceutiques, préparations alimentaires diététiques, préparations alimentaires pour enfants, farine pour enfants contenant du lait; légumes, conserves de légumes, légumes en poudre, cacao, extrait de malt préparés avec du lait; boissons non-alcooliques contenant du lait.

Lacto- Veguva

Nr. 139178. Hinterlegungsdatum: 30. August 1951, 20 Uhr.
Hersch Krumholz, Magliaso (Tessin, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutisches Produkt gegen Rheumatismus und Arthritis.

Die Marke wird weiss und rot ausgeführt.

N° 139179. Date de dépôt: 30 août 1951, 15 h.
Dr. A. Wander S.A., Berne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec limitation de l'indication des produits de la marque N° 82577. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 30 août 1951.

Médicaments, produits chimiques pour la médecine et l'hygiène, drogues et préparations pharmaceutiques, produits vétérinaires, aliments diététiques.

En Suisse, la protection de la marque ne peut être invoquée que pour des médicaments, produits chimiques pour la médecine et l'hygiène, drogues et préparations pharmaceutiques, produits vétérinaires, aliments diététiques contenant de la vitamine D.

Dr. A. WANDER S.A.

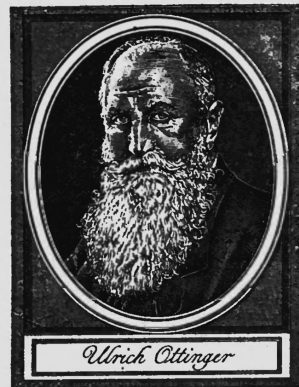
N° 139180. Date de dépôt: 30 août 1951, 15 h.
Dr. A. Wander S.A., Berne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque N° 84896. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 30 août 1951.

Produits cosmétiques; préparations pharmaceutiques; articles de confiserie.

YLA

Nr. 139181. Hinterlegungsdatum: 31. August 1951, 18 Uhr.
Arthur H. Ottinger, Teufen (Appenzell A.-Rh., Schweiz); Postadresse: St. Gallen 12. — Fabrik- und Handelsmarke.

Chemisch-pharmazeutische und kosmetische Produkte.



Nr. 139182. Hinterlegungsdatum: 31. August 1951, 18 Uhr.
Arthur H. Ottinger, Teufen (Appenzell A.-Rh., Schweiz); Postadresse: St. Gallen 12. — Fabrik- und Handelsmarke.

Chemisch-pharmazeutische Produkte.

Ottinger-Heilmittel

Nr. 139183. Hinterlegungsdatum: 31. August 1951, 18 Uhr.
Arthur H. Ottinger, Teufen (Appenzell A.-Rh., Schweiz); Postadresse: St. Gallen 12. — Fabrik- und Handelsmarke.

Chemisch-pharmazeutische Produkte.

Ottinger-Homöopathie

Nr. 139184. Hinterlegungsdatum: 31. August 1951, 18 Uhr.
Arthur H. Ottinger, Teufen (Appenzell A.-Rh., Schweiz); Postadresse: St. Gallen 12. — Fabrik- und Handelsmarke.

Chemisch-pharmazeutische und kosmetische Produkte.

Ottinger-Präparate

UNION Rückversicherungs-Gesellschaft, Alpenquai 8, Zürich

Bilanz auf 31. Dezember 1950

Aktiven	Fr.		Rp.		Passiven	Fr.		Rp.	
Verpflichtungen der Aktionäre	5 000 000	—	—	—	Gesellschaftskapital:				
Wertschriften:					Aktienkapital	10 000 000	—	—	—
Obligationen und Pfandbriefe	14 448 105	—	—	—	Gesetzlicher Reservefonds	2 150 000	—	—	—
Aktien von Versicherungsunternehmungen	2 006 997	—	—	—	Spezialreserven:				
Andere Aktien	327 146	—	—	—	Spezialreserve	400 000	—	—	—
Hypothekarische Anlagen	5 712 171	40	—	—	Kurschwankungsreserve	500 000	—	—	—
Grundstücke	3 605 000	—	—	—	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:				
Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa	8 734 805	83	—	—	Lebensversicherung:				
Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:					Deckungskapital für Kapital- und Rentenversicherungen	29 104 878	80	—	—
Aus laufender Rechnung	20 518 701	28	—	—	Schwabende Versicherungsfälle und Rückkäufe	53 515	26	—	—
Zurückbehaltene Depots aus übernommenen Versicherungen	49 224 327	34	—	—	Unfall- und Schadenversicherung:				
Stückzinsen und Mieten	77 138	—	—	—	Prämienüberträge	12 903 765	60	—	—
Andere Aktiven und Debitoren	270 232	87	—	—	Schwabende Schäden	11 534 879	68	—	—
					Verpflichtungen an Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:				
					Aus laufender Rechnung	21 458 198	42	—	—
					Einbehaltene Depots aus abgegebenen Versicherungen	19 667 482	—	—	—
					Andere Passiven und Kreditoren	1 378 044	94	—	—
					Pensions- und Fürsorgeeinrichtungen für das Personal	Fr. 1 696 599.39 ¹⁾	—	—	—
Aktienobligi: Fr. 1 753 617.90					Gewinn	773 860	02	—	—
					Aktienobligi: Fr. 1 753 617.90				
	109 924 624	72			¹⁾ Selbständige Stiftung.				

Zürich, den 30. Juni 1951.

UNION Rückversicherungs-Gesellschaft
Der Direktor: H. Grieshaber.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Abkommen

über den Warenaustausch zwischen der Schweiz und dem Königreich Dänemark

Abgeschlossen in Kopenhagen am 15. September 1951

Datum des Inkrafttretens 1. Oktober 1951

Die Schweizerische Regierung und die Königlich-Dänische Regierung haben heute über den Warenaustausch zwischen der Schweiz und dem Königreich Dänemark folgendes vereinbart:

Art. 1. Die dänische Regierung ist bereit, die Ausfuhr dänischer Waren nach der Schweiz, und die schweizerische Regierung ist bereit, die Einfuhr dänischer Waren in die Schweiz bis zu dem in der Liste I erwähnten Umfang zuzulassen.

Die in der Liste I nicht erwähnten Waren dänischen Ursprungs können vorbehaltlich der generellen dänischen Ausfuhrvorschriften aus Dänemark ausgeführt und vorbehaltlich der besonderen schweizerischen Einfuhrvorschriften in die Schweiz eingeführt werden.

Art. 2. Die schweizerische Regierung ist bereit, die Ausfuhr schweizerischer Waren nach Dänemark, und die dänische Regierung ist bereit, die Einfuhr schweizerischer Waren in Dänemark bis zu dem in der Liste II erwähnten Umfang zuzulassen.

Die in der Liste II nicht erwähnten Waren schweizerischen Ursprungs können vorbehaltlich der generellen schweizerischen Ausfuhrvorschriften aus der Schweiz ausgeführt und vorbehaltlich der besonderen dänischen Einfuhrvorschriften in Dänemark eingeführt werden.

Art. 3. Die Listen I (dänische Ausfuhr nach der Schweiz) und II (schweizerische Ausfuhr nach Dänemark) sowie das Protokoll über den Warenverkehr vom 15. September 1951 bilden integrierende Bestandteile dieses Abkommens.

Die Listen enthalten die Kontingente, die vom 1. Oktober 1951 bis 30. September 1952 gültig sind.

Die in den Listen I und II vereinbarten Kontingente sind unter der Voraussetzung aufgestellt worden, dass beide vertragsschliessenden Parteien bis zum Ablauf der Vertragsperiode Mitglieder der Europäischen Zahlungsunion bleiben. Die beiden Regierungen verpflichten sich unter diesem Vorbehalt, die erforderlichen Einfuhr- und Ausfuhrbewilligungen zu erteilen.

Art. 4. Die Zahlungen für die beidseitigen Warenlieferungen werden gemäss den Bestimmungen des am 20. Januar 1951 zwischen der Schweiz und dem Königreich Dänemark unterzeichneten Zahlungsabkommens, das am 1. März 1951 in Kraft getreten ist, erfolgen.

Art. 5. Jede der vertragsschliessenden Parteien verpflichtet sich, der andern Partei auf Gesuch hin alle erforderlichen Auskünfte über die Erteilung von Einfuhr- und Ausfuhrbewilligungen zu geben.

Art. 6. Dieses Abkommen erstreckt sich auch auf das Fürstentum Liechtenstein, solange dieses mit der Schweiz durch einen Zollanschlussvertrag verbunden ist.

Art. 7. Sollte das Abkommen über die Errichtung einer Europäischen Zahlungsunion vom 19. September 1950 keine Anwendung mehr finden, sei es allgemein oder gegenüber dem einen oder anderen der beiden Länder, so werden die vertragsschliessenden Parteien sich über die künftige Regelung des gegenseitigen Warenverkehrs verständigen.

Geschehen in Kopenhagen und ausgefertigt in zwei Exemplaren, den 15. September 1951.

Für die Schweizerische Regierung:
(gez.) Schaffner.Für die Königlich-Dänische Regierung:
(gez.) Sandager-Jepesen.

228. 29. 9. 51.

Accord

concernant le règlement des échanges commerciaux entre la Suisse et le Royaume de Danemark

Conclu à Copenhague le 15 septembre 1951

Date de l'entrée en vigueur: 1^{er} octobre 1951

Afin de régler les échanges commerciaux entre la Suisse et le Royaume de Danemark, le Gouvernement suisse et le Gouvernement Royal de Danemark sont convenus aujourd'hui des dispositions suivantes:

Article premier. Le Gouvernement danois est prêt à autoriser l'exportation vers la Suisse et le Gouvernement suisse à autoriser l'importation en Suisse des marchandises danoises énumérées dans la liste I, à concurrence des quantités ou valeurs y indiquées.

Les marchandises d'origine danoise ne figurant pas à la liste I peuvent être exportées du Danemark, sous réserve des prescriptions générales danoises en matière d'exportation, et être importées en Suisse, réserve étant faite des prescriptions particulières suisses sur les importations.

Art. 2. Le Gouvernement suisse est prêt à autoriser l'exportation à destination du Danemark et le Gouvernement danois à autoriser l'importation au Danemark des marchandises suisses énumérées dans la liste II, à concurrence des quantités ou valeurs y indiquées.

Les marchandises d'origine suisse ne figurant pas à la liste II peuvent être exportées de Suisse, sous réserve des prescriptions générales suisses en matière d'exportation, et importées au Danemark, réserve faite des prescriptions particulières danoises sur les importations.

Art. 3. Les listes I (exportation danoise à destination de la Suisse) et II (exportation suisse à destination du Danemark) ainsi que le protocole relatif au trafic commercial du 15 septembre 1951 font partie intégrante du présent accord. Les listes contiennent les contingents qui seront valables du 1^{er} octobre 1951 au 30 septembre 1952.

Les contingents prévus dans les listes I et II ont été fixés sous réserve que les deux parties contractantes demeurent membres de l'Union européenne des paiements jusqu'à l'expiration de la période contractuelle. Les deux Gouvernements s'obligent, sous cette réserve, à octroyer les autorisations d'importation et d'exportation nécessaires.

Art. 4. Les paiements concernant les livraisons réciproques de marchandises seront effectués suivant les modalités établies dans l'accord de paiement, signé le 20 janvier 1951 entre la Suisse et le Royaume de Danemark, entré en vigueur le 1^{er} mars 1951.

Art. 5. Chaque partie contractante s'engage à fournir à l'autre partie, à la demande de cette dernière, tous renseignements utiles sur la délivrance des autorisations d'importation et d'exportation.

Art. 6. Le présent accord étendra également ses effets à la Principauté de Liechtenstein aussi longtemps que celle-ci sera liée à la Suisse par un traité d'union douanière.

Art. 7. Si l'accord sur l'établissement d'une Union européenne des paiements, du 19 septembre 1950, cessait d'être appliqué, soit d'une manière générale, soit à l'égard de l'un ou l'autre des deux pays, les parties contractantes s'entendront sur le règlement futur des échanges commerciaux réciproques.

Fait à Copenhague, en double expédition, le 15 septembre 1951.

Pour le Gouvernement suisse:
(signé) Schaffner.Pour le Gouvernement Royal de Danemark:
(signé) Sandager-Jepesen.

228. 29. 9. 51.

Traduzione

Accordo

concernente gli scambi commerciali tra la Svizzera e il Regno di Danimarca

Concluso a Copenaghen il 15 settembre 1951
Data dell'entrata in vigore: 1° ottobre 1951

Allo scopo di regolare il traffico delle merci tra la Svizzera e il Regno di Danimarca, il Governo svizzero e il Governo reale di Danimarca hanno oggi convenuto quanto segue:

Articolo 1. Il Governo danese è disposto ad autorizzare l'esportazione verso la Svizzera e il Governo svizzero ad autorizzare l'importazione nella Svizzera delle merci danesi enumerate nell'elenco I, fino a concorrenza dei quantitativi o dei valori ivi indicati.

Le merci d'origine danese non enumerate nell'elenco I possono essere esportate dalla Danimarca ed importate in Svizzera, con riserva delle prescrizioni generali danesi sull'esportazione e delle prescrizioni speciali svizzere sull'importazione.

Articolo 2. Il Governo svizzero è disposto ad autorizzare l'esportazione verso la Danimarca ed il Governo danese ad autorizzare l'importazione nella Danimarca delle merci svizzere enumerate nell'elenco II, fino a concorrenza dei quantitativi o dei valori ivi indicati.

Le merci d'origine svizzera non enumerate nell'elenco II possono essere esportate dalla Svizzera ed importate in Danimarca, con riserva delle prescrizioni generali svizzere sull'esportazione e delle prescrizioni speciali danesi sull'importazione.

Articolo 3. Gli elenchi I (esportazione danese nella Svizzera) e II (esportazione svizzera nella Danimarca), nonché il protocollo del 15 settembre 1951 relativo al traffico delle merci sono parte integrante del presente accordo.

Gli elenchi contengono i contingenti che saranno valevoli dal 1° ottobre 1951 al 30 settembre 1952.

I contingenti previsti negli elenchi I e II sono stati fissati con riserva che le due parti contraenti rimangano membri dell'Unione europea di pagamenti fino allo spirare del periodo contrattuale. Con tale riserva, i due governi s'impegnano a rilasciare i permessi d'importazione e d'esportazione necessari.

Articolo 4. I pagamenti concernenti le forniture reciproche di merci saranno eseguiti secondo le modalità fissate nell'accordo per i pagamenti firmato il 20 gennaio 1951 tra la Svizzera e il Regno di Danimarca ed entrato in vigore il 1° marzo 1951.

Articolo 5. Ogni parte contraente s'impegna a fornire all'altra parte, a domanda di quest'ultima, tutte le informazioni utili sul rilascio dei permessi d'importazione e d'esportazione.

Articolo 6. Il presente accordo è parimente applicabile al Principato del Liechtenstein fino a tanto che questo sarà legato alla Svizzera da un trattato d'unione doganale.

Articolo 7. Qualora l'accordo del 19 settembre 1950 per la creazione di una Unione europea di pagamenti cessasse di essere applicato, sia in generale, sia nei confronti dell'uno o dell'altro dei due paesi, le parti contraenti s'intenderanno sul regolamento futuro degli scambi commerciali reciproci.

Fatto a Copenaghen, in doppio esemplare, il 15 settembre 1951.

Per il Governo svizzero:
(firm.) Schaffner

Per il Governo reale di Danimarca:
(firm.) Sandager-Jeppesen.

228. 29. 9. 51.

Imposta sulla cifra d'affari

Obbligo fiscale delle imprese ai dettagli congiunte ad esercizi di fabbricazione

Dall'art. 10, capov. 3, del decreto dell'imposta sulla cifra d'affari nel tenore modificato giusta il decreto federale del 20 dicembre 1950 concernente l'esecuzione dell'ordinamento finanziario dal 1951 al 1954, con entrata in vigore dal 1° ottobre 1951, e dall'ordinanza N° 10 del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane concernente l'imposta sulla cifra d'affari (limitazione dell'obbligo di presentare i rendiconti), del 27 luglio 1950, consegue:

Le imprese di commercio ai dettagli che, annualmente, forniscono o adoperano per il consumo personale per più di 35 000 franchi di merci che hanno esse stesse fabbricate o che hanno date da fabbricare verso salario, sono contri-buenti in qualità di grossista a valere dal 1° ottobre 1951. Questo vale contrariamente alla norma sin'ora vigente anche allorquando la cifra d'affari in merci di propria fabbricazione ammonta a meno del 25% della cifra d'affari totale.

Siffatte imprese devono notificarsi per iscritto quali grossisti entro il 15 ottobre 1951 presso l'Amministrazione federale delle contribuzioni, Divisione delle imposte sulla cifra d'affari e sul lusso, Berna.

Per la determinazione dell'obbligo fiscale sono determinanti le cifre d'affari conseguite nell'anno 1950. Se l'esercizio commerciale ha avuto inizio solo nell'anno 1951, le cifre d'affari conseguite fino al 30 settembre 1951 devono essere riportate su di un anno intero.

Come fabbricazione al senso del decreto dell'imposta sulla cifra d'affari vale non solo il fatto di fabbricare merci nuove, bensì anche ogni lavorazione, trasformazione, composizione, sistemazione (per es. riparazioni), perfezionamento o altra operazione analoga (per es. mutazioni).

Le rispettive aziende devono, in via di massima, comprendere nei rendiconti per l'Amministrazione federale delle contribuzioni la complessiva cifra d'affari di tutti i loro esercizi e rami d'esercizio; una limitazione dell'obbligo di rendiconto può però essere accordata a certe condizioni. Le relative domande devono essere inoltrate all'Amministrazione federale delle contribuzioni, Divisione delle imposte sulla cifra d'affari e sul lusso, Berna.

Amministrazione federale delle contribuzioni,
Divisione delle imposte sulla cifra d'affari
e sul lusso.

Rumänien

Warenaustausch und Zahlungsverkehr

Die in Nrn. 204 und 222 des SHAB. veröffentlichten Texte (Abkommen betreffend den Warenaustausch und den Zahlungsverkehr, Abkommen betreffend die Entschädigung der schweizerischen Interessen in der Rumänischen Volksrepublik, Liquidationsprotokoll, alle vom 3. August 1951 datiert, sowie BRB über den Zahlungsverkehr, vom 21. September 1951) sind in Form eines Separatabzuges von 16 Seiten (Format A 5) erhältlich.

Preis: 55 Rappen (inkl. Spesen).

Versand gegen Voreinzahlung auf Postcheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

**IHRE
RHEINTRANSPORTE
MIT**



**BASEL
ANTWERPEN
ROTTERDAM**

AGENTUREN: STRASSBURG - KARLSRUHE - MANNHEIM - HEILBRONN a/N - FRANKFURT a/M - MAINZ - KÖLN - DUISBURG /RUHRORT

CEMENTIA HOLDING AG., ZÜRICH

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

anf Donnerstag, den 11. Oktober 1951, vormittags 11 Uhr, in den Bureaux des Bankhauses Blankart & Cie., Zürich, Stadthausquai 7

Traktandum: Wahlen in den Verwaltungsrat.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung sind gegen vorangehenden Erlag der Aktien mit Nummernverzeichnis bei dem Bankhause Blankart & Cie., Zürich 1, Stadthausquai 7, his spätestens 8. Oktober 1951 zu beziehen.

Zürich, den 29. September 1951.

Der Verwaltungsrat.

Ferrovie elettriche LUGANO-CADRO-DINO (Sonvico)

Convocazione di azionisti in assemblea generale ordinaria

I signori azionisti sono convocati in assemblea generale ordinaria per il giorno di sabato, 13 ottobre 1951, alle ore 11, a La Santa, nell'ufficio della direzione, per le seguenti

trattande:

1. Relazione del consiglio d'amministrazione e presentazione del bilancio e conti della gestione 1950.
2. Rapporto dell'ufficio di controllo.
3. Approvazione del bilancio e scarico al consiglio d'amministrazione ed alla direzione.
4. Nomina del consiglio d'amministrazione per il triennio 1951-1953.
5. Nomina dell'ufficio di controllo per il 1951.

Per partecipare all'assemblea, gli azionisti dovranno depositare le loro azioni presso la banca della Svizzera Italiana in Lugano o presso la direzione dell'esercizio a La Santa di Viganello, entro venerdì 12 ottobre 1951, ritirando il relativo biglietto d'ammissione. Tale biglietto sarà valido per una corsa gratuita di andata e ritorno.

Il rapporto ed il contorese per l'anno 1950 saranno disponibili presso la direzione dell'esercizio a contare dal 6 ottobre 1951.

Viganello, 26 settembre 1951.

Il consiglio d'amministrazione.

S.A. Baume & Mercier, Genève

Les actionnaires de la S. A. Baume & Mercier sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le vendredi 12 octobre 1951, à 18 heures, au siège social de la société, 1, rue Céard à Genève, deuxième étage, avec l'ordre du jour suivant: X 333

Révocation d'un administrateur.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl

Obligationen-Coupons-Einlösung

Der am 30. September 1951 fällige Halbjahrescoupon Nr. 28 unserer Obligationen von 1937 wird vom Verfalltage an im Betrage von Fr. 20.—, abzüglich eidg. Couponsteuer und eidg. Verrechnungssteuer eingelöst durch die Zahlstellen:

Schweizerische Kreditanstalt Zürich und Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich oder durch unsere Hauptkasse in Zürich 3.

Z 588

Zürich, den 29. September 1951.

Die Direktion.

FIAT bei gleicher Qualität DER BILLIGSTE bei gleichem Preis DER BESTE

General-Vertretung für die Schweiz:
SACAF, route de Lyon 108, GENÈVE
Vertreter und Untervertreter in allen Städten und größeren Ortschaften.

**... aha, kombiniert,
Jetzt bin ich überzeugt!**

Mit diesen Worten bestellte der Direktor der Industriellen Betriebe einer größeren Schweizer Stadt den kombinierten Lichtpaus- und Photokopierapparat KOPIT. Von der Lichtpause bis zur Blitzkopie haben Sie alle Möglichkeiten und können erst noch bei vollem Tageslicht arbeiten.

Telephonieren Sie uns (031) 2 60 06

oder schreiben Sie uns eine Karte, wir führen Ihnen den Apparat unverbindlich vor.



Fabrik für Lichtpaus- und Photokopierapparate
AG. **BERN**, Engehaldenstraße 20
vormals Hermann Kohler, Bern

FABRIQUE DE MEUBLES

est à remettre ou à vendre dans la région Nord du canton de Vaud. Affaire sérieuse, en pleine activité et située à proximité de gare CFF. Fabrication en grande partie brevetée. — Excellente clientèle et belles perspectives.

Pour visiter et traiter, s'adresser à René Dupuis, agent d'affaires breveté et agent intermédiaire patenté, à Orbe. — Tél. 7 23 42.

Frachten sind teuer
Wir prüfen alle Frachten

Armin ab Egg & Co.

Internat. Transporte - Internat. Tarifbüro
Centralbahnstrasse 5
BASEL

Wir fabrizieren

Kundengeschenke

aus Celluloid und thermoplastischem Glas. Gediegene Kunstlederartikel. Individuelle Gestaltung mit Reklameprägungen.

Frühzeitiger Einkauf können wir Ihnen im Interesse einer sorgfältigen Bedienung sehr empfehlen.

Verlangen Sie bitte Muster und Offerte unter Angabe Ihrer speziellen Wünsche.

KAMMFABRIK « HERBA » AG., NUNNINGEN (Solothurn)
Verarbeitung von Kunststoffen
Tel. (061) 7 13 17

Zu kaufen gesucht eine gut-
erhaltene

Baracke aus Holz

wenn möglich in den Dimensionen
6 x 12 Meter. — Offerten sind zu
richten an:

Fritz Geganf, Aktiengesellschaft,
Bernina-Nähmaschinenfabrik,
Steckborn (Thurgau)

KAUFMANN

34jährig, tüchtig und zielbewußt,
gründliche Allgemeinbildung, Sprach-
kenntnisse, vertraut mit Verkaufsfö-
hrung, Praxis im Außendienst, ver-
handlungsgewandt, guter Korrespon-
dent und Organisator, Reklameer-
fahrung,

sucht

selbständige, verantwortungsvolle und
entwicklungsfähige Lebensstelle in
Handel oder Industrie.

Angebote erbeten unter Chiffre
J 5883 Y an Publicitas Bern.

Bedruckte
SKALEN
ZIFFERBLÄTTER
BLECHSCHILDER
W. SIEGERIST & CIE BERN
BLECHEMBALLAGEN- u. PLAKATFABRIK

Montreux EDEN
HOTEL
150 R. - Des Rubinstal - E. Eberhard

Schilder-
Fabrik
LOUIS MEYER & CO
Limmattal 228, Tel. 7 58 25
ZÜRICH 5

Kork-
Spezialitäten
CH. SCHNEIDER A.G.
LAUFEN (061) 793 84

**Industrie-
terrain**

günstig zu verpachten,
evtl. zu verkaufen. Gee-
ignet für kleineren Be-
trieb der Textil-, evtl.
Metallbranche. Günstige
Arbeitsbedingungen,
Lohnverhältnisse u. Ver-
kehrslage. Zentral-
schweiz. Betriebsleitung
evtl. vorhanden. Offer-
ten und Anfragen unter
Chiffre U 49134 Lz an
Publicitas Luzern.

Ustera fabriziert
Linatur-
Arbeiten
jeglicher
Art
E. KELLER AG USTER

Avec sa garantie globale complémentaire de
UN MILLION DE FRANCS
LLOYD'S DE LONDRES

et valable sans supplément dans la plupart des pays d'Europe,
constitue, pour une prime modique, la couverture la plus étendue
et la plus complète offerte sur notre marche.
Renseignements et prospectus sur demande. Indiquer la force du moteur en CV.
et les sommes garanties par l'assurance obligatoire R.C.
Rabais intéressants pour parcs d'au moins 8 véhicules propriété du même détenteur
Broker autorisé pour la Suisse: **Em. GAFNER** Directeur d'assurances
et commissaire d'avaries
Avenue du Théâtre 16 LAUSANNE Téléphone 23 47 41

S. A. de participations financières PERROT, DUVAL & CIE, Fribourg

L'assemblée générale des actionnaires a voté un dividende de:
6 fr. brut aux actions ordinaires,
14 fr. brut aux actions privilégiées.

Ce dividende sera payable dès le 1^{er} octobre 1951 chez l'Union de banques suisses, à
Genève et chez MM. Darier & Cie, banquiers à Genève, contre remise du coupon N° 36 pour
les actions ordinaires et du coupon N° 7 pour les actions privilégiées.

Wir liefern
als Direkt-Importeure
BISMUTH-METALL
99,95%

prompt ab Lager oder aus neuen
Importen

CADMIUM-METALL
99,95%

aus neuen Importen.
Anfragen an IMPAG AG, Fär-
berstrasse 8, Zürich.

Terrain

zu verkaufen in Vorort Berns
längs Bahngelände; geeignet für
Industrie und Lagerhaus. - Aus-
kunft unter Chiffre Z 12916 Y
durch Publicitas Bern.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Frotscheu
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Handelsregisterfirma sucht

Beteiligung

Im Betrag von 30 000 bis 50 000 Fr.
zwecks Finanzierung eines neuartigen
Massenartikels. Nur seriöse Anfragen
sind zu richten unter Chiffre E 56948 Q
an Publicitas Basel.

**Ersparisanstalt
Bütschwil**

Wir kündigen hiedurch alle bis 31. De-
zember 1951 kündbar werdenden Obligati-
onen unserer Bank auf die vertragliche
Frist von sechs Monaten zur Rückzahlung.
Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Gekündete Titel erneuern wir zurzeit zu
2 1/2 % auf 3 Jahre fest oder 3 % auf 5 Jahre
fest. Diese Bedingungen gelten auch für
Barabgaben.

Bütschwil, den 27. September 1951.
Die Verwaltung.

Zu verkaufen

**WOLFRAM
Legierungen**

in Form von Abfällen mit hohem
Wolframgehalt. Offerten unter
E 74023 X an Publicitas Genf.

Préférez
depuis 1898
Bouchon « Elite »
SCHNEIDER
Laiton / Jura

Sind Sie die Maschinenfabrik

welche eine gelegentliche Zusammen-
arbeit mit selbständigem, tüchtigem
Konstrukteur, dipl. Ing., sucht? —
Anfrage unter Chiffre P 27371 an
Publicitas Bern.

Inserieren Sie im SHAB.!

à TURIN

22 SEPT. - 7 OCTOBRE

**1^{er} SALON INTERNATIONAL
DE LA TECHNIQUE**

Une exposition complète:
ne la manquez pas!

RONE 500 Serie II

**Die Vervielfältigungs-Maschine mit
vollautomatischer Einfärbung**



Sie druckt „i punkt“ genau
vom ersten bis zum letzten Blatt
ohne Makulatur. - Farbwechsel
innert 30 Sekunden. - Bis zu
8000 Kopien mit 500 gr. Farbe.
Einfache Bedienung mit einem
einzigsten Hebel.

Verlangen Sie ausführlichen Prospekt
„Fragen und Antworten“ und unverbindliche Vorführung

EMIL KOELLIKER AG ZÜRICH

HIRSCHENGRABEN 62 TELEPHON (051) 34 16 32

Bündner Privatbank, Chur

Obligationen-Kündigung

Hiermit kündigen wir sämtliche bis zum 31. Dezember 1951
kündbar werdenden Kassa-Obligationen unserer Bank zur Rück-
zahlung auf 6 Monate vom Eintritt der Kündigung an gerechnet.
Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Gleichzeitig offerieren wir zur Konversion dieser Titel wie auch
als Neuanlage bis auf weiteres Ch 45

Kassa-Obligationen unserer Bank

in runden 500er-Beträgen

zu 3% verzinslich auf 2 1/2 Jahre fest,
zu 3 1/2% verzinslich auf 4 1/2 Jahre fest,

mit nachheriger gegenseitiger Kündigung auf 6 Monate.

Chur, den 28. September 1951.

Die Direktion.